



AStA-Plenum – Protokoll

Dienstag, 16.12.2014 – 14:00 Uhr – AStA-Konferenzraum

1. Gäste

1. Aktivenplenum

Stand der Lage beim Aktivenplenum: Der AS wird demokratisch angeeignet. Es gibt die Anfrage einer Filmcrew die Aktion zu dokumentieren und auch eine Dokumentation zu machen. Wenn die im Auftrag und unter Einfluss des AStA gemacht werden soll, müsste der AStA die Dokumentation bezuschussen. Einen genauen Antrag dazu wird es noch geben.

1. Aktionsmonat Ökologie

Von einem Vertreter der Orga-Gruppe zum „Aktionsmonat Ökologie“ gibt es einen formlosen Antrag zur Förderung einer Veranstaltungsreihe, die aus drei Veranstaltungen bestehen und zwischen Februar und März stattfinden wird. Der Antrag wird entschieden, wenn ein formeller Antrag vorgelegt wird. Wäre dem Vertreter 300,00€ zugesagt.

2. Beschluss des Protokolls vom 9.12.2014

Protokoll angenommen

3. Berichte

1. Büro/Vorstand

Im Computerraum ist es ab jetzt möglich Druckaufträge an den Drucker im Foyer zu schicken.

1. Reflexionstreffen zur Party und Diskussionsveranstaltung von Psychos, HS AStA und Uni-AStA

(Siehe Protokoll 09.12.)

Die Party hat ein Minus von 1.600 Euro gemacht. Was unter anderem daran lag, dass

viele an der Party beteiligte sich für lau an den Getränken bedient hatten. Deshalb fällt der Anteil des Uni-AStA wahrscheinlich höher aus als zuvor geplant.

2. Kauf von vier von 14 Bürostühlen, jeweils 120,-€

(Siehe Protokoll 09.12.)

Es wurden vorerst vier Bürostühle bestellt. Diese werden getestet und falls sie sich eignen, wird die restliche Menge bestellt.

2. Referate

1. Gewerkschaftsreferat

Der Arbeitskreis „Studentische Hilfskräfte“ ist angelaufen und trifft sich regelmäßig alle zwei Wochen um 10.00 Uhr im Gewerkschaftsreferat. Ein etwas fernes langfristiges Ziel ist es einen Tarifvertrag für Studentische Hilfskräfte zu erreichen, wie es ihn schon Berlin gibt. Das nächste Treffen ist am 13.01. im Büro des Gewerkschaftsreferats.

3. Aktivenplenum

(Siehe Bericht: Gäste)

4. KFZ-AG

Die Bestellung für den neuen Lautsprecherwagen wurde aufgegeben. Der Wagen wird wahrscheinlich im März für uns bereit stehen. Mit dem Verkauf des alten Wagens wird wahrscheinlich für ein paar Monate kein Lautsprecherwagen zur Verfügung stehen. Der Master muss wahrscheinlich 2015 wegen seines Alters verkauft werden. Das Kfz-Referat macht erst mit fünf Wagen richtig Sinn. Deshalb wird noch in Erwägung gezogen ein behindertengerechtes Auto aus Werbefinanzierung und ein E-Auto anzuschaffen. Der Prozess gestaltet sich als sehr zäh. Dadurch wird das Kfz-Referat für einige Monate aus dem 9-Sitzer bestehen.

1. Anschaffung von E-Auto

Die Anschaffung eines Elektroautos ist umstritten. Für den Kauf wird argumentiert, dass es einen Werbeeffect und eine Kooperation mit Uni-Instituten gibt. Außerdem könnte der Wagen für AStA-„Dienstfahrten“ genutzt werden.

Dagegen sprächen die Kosten, der nicht geklärte Nutzen und das generelle Argument, dass Elektroautos tendentiell eher einen „Rebound-Effekt für das Umweltbewusstsein hätten.

Es wird ein Probekauf vorgeschlagen und die Entscheidung auf die nächste Sitzung

vertagt.

2. Auto - Anschaffungen generell:

In Ergänzung zur Diskussion wird über die allgemeine Meinung zur Anschaffung von Autos diskutiert. Die Befürworter*innen möchten gerne für das 1.Quartal Angebote einholen lassen und für eine mittel- bis langfristige Steigerung des Angebots des Kfz-Referats sorgen. Die Gegner*innen argumentieren, dass dafür ein interner Kredit aufgenommen werden müsse und sie nicht überzeugt von dem Sinn und der Notwendigkeit einer Steigerung des Angebots des Kfz-Referats sind.

Die AStA-Beteiligten Listen diskutieren den Vorschlag der AG. Danach müssen sich die Kfz-AG und das Kfz-Referat auf ein Vorgehen einigen.

4. Finanzanträge

1. Klima.Folgen.Bewegung: Verkehr – 150,-€

Antrag angenommen

2. Gegenprotest AfD-Parteitag und Kostenübernahme Lautsprecherwagen – 120,-€

Antrag angenommen

1. Vortrag und Diskussion mit Andreas Kemper und Hip-Hop-Konzert (Café Kultur)

Antrag angenommen

5. Ausgaben für zwei Computer (einer fürs Büro, einer für die Verwaltung) – 600,-€ und 400,-€

Für das Büro werden ein neuer Büro-PC und einer für Layoutaufgaben gekauft für je 600,00€ bzw. 400,00€

6. Verhältnis zum Bafögamt

Für eine*n ehemalige*n AStA-Referent*in wird eine vergangene AStA-Legislatur nicht als BAföG angerechnet, da das Bafög-Amt Protokolle mit Anfangs- und Endzeit und Namen der Anwesenden haben möchte als Nachweis. Diese Protokolle aus der AStA-Legislatur liegen leider nicht vor.

7. Verteilung der Baföggelder – Sitzung der Bürgerschaft

Der AStA der Hochschule möchte eine Besuchergruppe für die kommende Sitzung der Bürgerschaft zur Verteilung der Baföggelder anmelden. Die Information wird an das Aktivenplenum weitergeleitet.

8. Sonstiges

1. Haus der Wissenschaft

Dem AStA ist es möglich über die Pressestelle vergünstigt Zugang zum Haus der Wissenschaft zu bekommen. Die Pressestelle hat Kontingente für Zeitslots zur Belegung des Haus der Wissenschaft, das ansonsten sehr teuer ist.

1. Geschäftsbedarf ausgeschöpft

Der Haushaltstopf für den Geschäftsbedarf (Papier, Tesafilm, etc.) ist ausgeschöpft. Das liegt unter anderem daran, dass der Bedarf der Druckerei auch über diesen Topf abgerechnet werden muss, was der ehemalige AStA nicht getan hat.